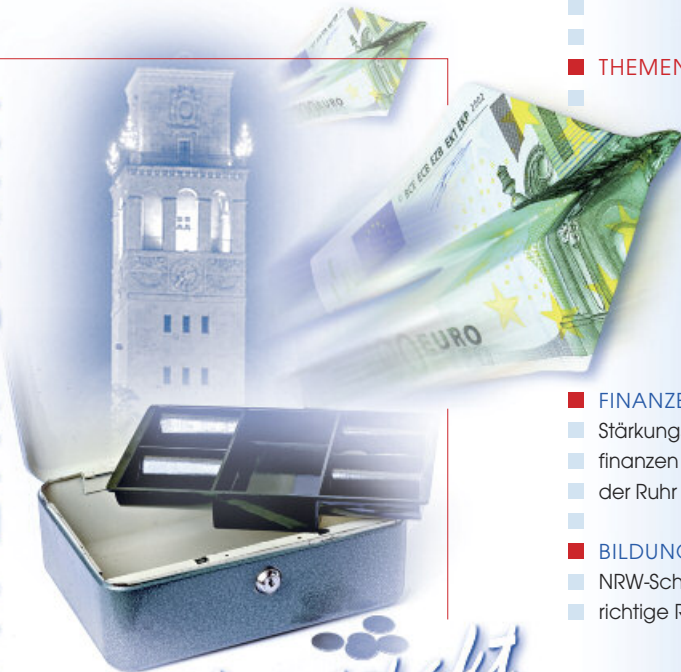


INFO- MAGAZIN

DER CDU-FRAKTIONEN IM RAT UND
IN DEN BEZIRKSVERTRETUNGEN
DER STADT MÜLHEIM AN DER RUHR

THEMEN-SCHWERPUNKT



THEMEN

FINANZEN

Stärkungspakt Stadt-
finanzen – Mülheim an
der Ruhr geht leer aus!

BILDUNG

NRW-Schulkonsens –
richtige Richtung

Stärkungspakt
Stadtfinanzen
Mülheim geht leer aus!



STADTENTWICKLUNG

Charme-Offensive
Innenstadtplätze

DAS „ETWAS ANDERE“ PORTRAIT

Heiko Hendriks,
bildungspolit. Sprecher
und Landtagskandidat

DAS KURZINTERVIEW

4 Fragen an Heinz
Rinas, Geschäftsführer
Mülheimer Senioren-
dienste GmbH

NRW-Schulkonsens
– richtige Richtung!

Fragebogen

DAS „ETWAS ANDERE“ PORTRAIT

6

13 FRAGEN AN...

▶ HEIKO HENDRIKS,

bildungspolitischer Sprecher
und Landtagskandidat

1 WAS IST IHR LEBENSMOTTO?
»»» 3.2.3

2 MIT WELCHER PERSÖNLICHEN LEISTUNG
SIND SIE BESONDERS ZUFRIEDEN?
»»» 14.2.3

3 WELCHES BUCH LESEN SIE GERADE?
»»» 1.5

4 WELCHE MUSIK HÖREN SIE AM LIEBSTEN?
»»» 3.4.2

5 IHR FILM-TIP?
»»» 9.4.5

6 WAS IST IHR LIEBLINGS-ESSEN ?
»»» 2.3.4

7 IHRE LIEBLINGS-FIGUR IN DER GESCHICHTE?
»»» 6.4.1

8 WAS SAGT MAN IHNEN GELEGENTLICH NACH?
»»» 3.6.1

9 WIE ENTSPANNEN SIE SICH IN DER „FREIEN“ ZEIT ?
»»» 0.13.4

10 WELCHE LIEBLINGSSTELLE IN MÜLHEIM
AN DER RUHR HABEN SIE „ENTDECKT“?
»»» 6.4.3

11 WELCHES MÜLHEIMER PROJEKT
WÜRDEN SIE GERNE BESCHLEUNIGT SEHEN?
»»» 1.6.4

12 MÜLHEIMER STADTPOLITIK IST... ?
»»» 3.20.4

13 WELCHE SCHLAGZEILE ÜBER MÜLHEIM
WÜRDEN SIE GERNE IN DER ZEITUNG LESEN ?
»»» 1.2.3

7

Bildung NRW-SCHULKONSENS ▶ RICHTIGE RICHTUNG

Nach jahrzehntelangen Auseinandersetzungen beschlossen CDU sowie SPD und GRÜNE auch formal den NRW-Schulkonsens im Oktober 2011 im Landtag NRW. Damit wurde der Streit um die Schulstruktur in Nordrhein-Westfalen erst einmal zu den Akten gelegt. Mit den konkreten Folgen beschäftigen sich jetzt auch die Kommunen, somit auch wir in Mülheim an der Ruhr.

Mit dem neuen NRW-Schulgesetz zusammen mit der Änderung der Landesverfassung ist das gegliederte Schulsystem bis mindestens 2023 fest verankert. Es ist somit sichergestellt, dass jedes Kind auch zukünftig entsprechend seiner individuellen Begabungen und Fähigkeiten optimal gefördert werden kann.

Hinzu kommt die neue **Sekundarschule** als weiterführende Schule, die eine flexible Reaktion der Kommunen auf sinkende Schülerzahlen darstellt. Für die Gründung einer Sekundarschule muss der Schulträger vor Ort mindestens 75 Anmeldungen nachweisen und belegen können, dass diese Anmeldezahl auch über die nächsten Jahre erreicht werden kann. Sie ist als Ganztagschule konzipiert,

in den ersten beiden Jahren werden alle Schülerrinnen und Schüler gemeinsam unterrichtet, anschließend, in den Stufen 7-10, entweder integriert, teilintegriert oder kooperativ. Letzteres Modell bedeutet, dass in einer Schule ein formales klassisches dreigliedriges System hergestellt wird, während bei dem teilintegrierten Ansatz ähnlich wie in den Gesamtschulen, in 2 verschiedenen Leistungsstufen in einigen Fächern unterrichtet wird. Ferner muss die Sekundarschule einen festen Kooperationspartner mit einer gymnasialen Oberstufe nachweisen. Dass sie keine eigene Oberstufe hat, ist auch Sicht der CDU ein großer Erfolg. Damit stellt sie keine Konkurrenz zum Gymnasium dar und grenzt sich auch von dem eigenständigen Profil der Realschulen klar ab.

»»» SCHULAUSSWAHL: ELTERNWILLEN ZÄHLT

Somit ist es nach wie vor möglich, dass Schüler und Eltern Auswahl bei der Wahl der weiterführenden Schule haben. Somit gilt der alte CDU-Leitsatz: Vielfalt statt Einfalt. Zu dieser Vielfalt gehören nach wie vor nachgefragte Haupt- und Gesamtschulen. Die ersten Neugründungen zeigen, dass es in der Regel zu Verschmelzungen von Haupt- und Realschulen kommt. Inwieweit in Mülheim Sekundarschulen gebildet werden, hängt einerseits von den Anmeldezahlen, andererseits von der Bereitschaft bestehender Schulen ab, einen Umwandlungsantrag zu stellen. Die nun ebenfalls im Schulgesetz geregelte Absenkung der Klassenstärken in Grundschulen (zurzeit 1 Lehrerstelle auf 24,1 Kinder, dem-

nächst 22,5 Kinder = 1 Lehrerstelle) sowie die Möglichkeit – insbesondere im ländlichen Raum – auch sehr kleine Grundschulen auf Dauer zu erhalten, sind weitere wertvolle Merkmale des neuen Schulkonsens. Das neue Schulgesetz gibt unseren Schulen die Möglichkeit, sich in Ruhe auf das zu konzentrieren, was ihre Aufgabe ist: Die Bildung und Ausbildung junger Menschen, die Förderung ihrer individuellen Fähigkeiten und die Begleitung bei der Entwicklung zu einer Persönlichkeit.

Mit CDU Planungssicherheit erreicht

Dieser Schulkonsens wäre ohne die CDU nicht möglich gewesen und schafft Verlässlichkeit bis mindestens 2023. Somit haben auch wir in Mülheim jetzt langfristig Planungssicherheit.

Heiko Hendriks (46)
bildungspolitischer Sprecher
der CDU-Fraktion und
CDU-Landtagskandidat
für Mülheim an der Ruhr
Abitur am
Gymnasium Broich
Diplom-Studium der
Sozialwissenschaften,
Psychologie und
Pädagogik
Unternehmensberater
mit dem Fachgebiet
Angewandte
Kommunikation

Aktuelles

AKTUELLES AUS UNSEREN BEZIRKSVERTRETUNGEN...

8

AUS DER BV 1...

▶ ABBAU VON AMPELANLAGEN MIT AUGENMASS

In der Bezirksvertretung 1 (Rechtsruhr-Süd) wurde mit den Stimmen der CDU-Fraktion der Abbau von Ampeln an der Dohne / Trooststraße sowie an der Kreuzung Heißener Straße / Schillerstraße sowie die Einrichtung von Zebrastreifen zur Bewahrung der Verkehrssicherheit beschlossen. Gleichzeitig wird im Zuge des Umbaus der Kreuzung Dohne / Trooststraße die Bushaltestelle „Dohne“ umgestaltet, um den Ein- und Ausstieg zu verbessern. Dass die CDU-Fraktion aber nicht

jeden Vorschlag zum Abbau von Ampeln mitträgt, hat sich bereits im Rahmen der Etatberatungen 2012 gezeigt. Seinerzeit hat die Bezirksvertretung 1 mit Stimmen der CDU-Fraktion den Abbau der Ampelanlage an der Kreuzung Mendener Straße / Steinknappen mit dem Verweis auf die Verkehrssicherheit abgelehnt. Außerdem hätte ein verkehrssicherer Umbau der Kreuzung aus Sicht der CDU-Fraktion unverhältnismäßig hohe Kosten verursacht.



Arne-Björn Brinken (37) ■
Fraktionsvorsitzender
und Arnold Fessen (71) ■
Bezirksbürgermeister



AUS DER BV 2...

▶ „SIMPLY CITY“ – STARTSIGNAL ZUR ENTWICKLUNG DES STADTEILZENTRUMS MELLINGERHOFER STRASSE

Schon seit Jahren fordert die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung 2 (Rechtsruhr-Nord) ein höheres Tempo bei der Entwicklung des Bereiches Mellingerhofer Straße. Nach ursprünglichen Zusagen sollte nach der Verkehrsberuhigung als logische Konsequenz die städtebauliche Überplanung folgen. Diverse Anträge und Anfragen hat die CDU seit der Fertigstellung des Fachmarktentrums am Heifeskamp bereits dazu gestellt. Oftmals wurde deren Bearbeitung von der Verwaltung mit Blick auf die ausstehende Umsetzung der Maß-

nahmen aus dem Projekt „Simply City“ begründet. Die Verwaltung hat uns zugesagt, dass nunmehr im Frühjahr d.J. alle Maßnahmen zu „Simply City“ umgesetzt werden.

Hieraus muss dann auch der nötige Schwung kommen, städtebaulich die Mellingerhofer Straße zu erneuern. Am Beispiel der Mellingerhofer Straße zeigt sich wieder deutlich: Wer, wenn nicht die CDU, ist der Motor der Stadtentwicklung im Bereich der Bezirksvertretung 2.



Dr. Roland Chrobok (37) ■
Fraktionsvorsitzender

9

AUS DER BV 3...

▶ HOCHSCHULE RUHR WEST – VERKEHRSPRAGEN LÖSEN!

Im Zuge des Neubaus der Hochschule Ruhr West wurde der Bezirksvertretung 3 (Linksruhr) Anfang dieses Jahres die Bebauungsplanung für den Ausbau der Duisburger Straße (zwischen der Liebigstraße und der Königstraße einschließlich dem barrierefreien Ausbau der Haltestelle Kolkmann sowie der Verbreiterung der Rampe Zur Alten Dreherei) vorgestellt. Dabei flossen die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung ein. Der CDU-Fraktion stellte sich dabei die Frage, ob sich das durch die HRW zu erwartende steigende Verkehrsaufkommen auf die verkehrliche Situation in der Duisburger Straße – Straßenbahn- und Individualverkehr, aber auch in den umliegenden Straßen negativ auswirken wird. In diesem Zusammenhang wurde von

der CDU auch eine fehlende Linksabbiegemöglichkeit von der Prinzeß-Luise-Straße auf die Duisburger Straße in Richtung Speldorf moniert. Eine solche würde sicherlich helfen die Nebenstraßen zu entlasten, die jetzt zum Linksabbiegen benutzt werden. Zu unserem Bedauern wurde uns aber nach einer Überprüfung seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass dies aus technischen Gründen und wegen der baulichen Gegebenheiten vor Ort nicht möglich sei. Die CDU-Fraktion wird die Verkehrssituation rund um die Duisburger Straße aber weiterhin im Auge behalten und nach Aufnahme des Hochschulbetriebes am neuen Standort diese Frage sicherlich nochmals zur Diskussion stellen.



■ Monika Blum (60)
Fraktionsvorsitzende
und Gerhard Allzeit (77)
Bezirksbürgermeister



SCHÖNES MÜLHEIM

Bismarckturm



IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN IN DEN CDU-BV-FRAKTIONEN...

BV1

BEZIRKSBUERGERMEISTER
▶ Arnold Fessen
☎ 02 08 - 782 40 80

FRAKTIONSVORSITZENDER
▶ Arne-Björn Brinken
☎ 02 08 - 76 59 123

BV2

1. STELLV.
BEZIRKSBUERGERMEISTER
▶ Hermann Messmann
☎ 02 08 - 76 39 50

FRAKTIONSVORSITZENDER
▶ Dr. Roland Chrobok
☎ 02 08 - 3 77 92 77

BV3

BEZIRKSBUERGERMEISTER
▶ Gerhard Allzeit
☎ 02 08 - 5 25 78

FRAKTIONSVORSITZENDE
▶ Monika Blum
☎ 02 08 - 42 72 06

SPORT ▶ ZUKÜNFTIG: BADEN IN DER RUHR

Das Baden in der Ruhr wurde in einer Anfrage der CDU-Fraktion im Sportausschuss thematisiert. Hintergrund war eine Meldung über immer saubereres Ruhrwasser. Die CDU-Fraktion hatte bei dieser Anfrage insbesondere die Möglichkeiten eines entspannten Wochenendes in der Nähe für die Mülheimer Bevölkerung im Blick. Die Verwaltung, die die grundsätzliche Möglichkeit zum Schwimmen in der Ruhr bestätigte, wird eine Karte herausgeben, in der die Stellen für erlaubtes Schwimmen aufgeführt sind.

Ebenfalls im Sportausschuss wurde nach der Beschlussfassung im Planungsausschuss der Einleitungsbeschluss für die neue Bezirkssportanlage an der Hardenbergstraße in Heißen gefasst. Seit Jahren hatte die CDU-Fraktion eine Lösung für die in Heißen beheimateten Vereine TB Heißen und RSV gefordert. Jetzt ist diese neue Anlage mit Kunstrasen als Gewinn für die Mülheimer Fußballvereine in greifbarer Nähe. Aber auch die weiteren, noch auf Asche spielenden Fußballvereine werden in den nächsten Jahren auf Kunstrasenfeldern spielen.

VERKEHR ▶ CDU-FRAKTION HARTNÄCKIG: NAHVERKEHRSPLAN KOMMT DOCH

Der ÖPNV belastet die Stadtkasse mit jährlich 27 Mio. €! Deshalb ist es zwingend erforderlich, darüber nachzudenken, ob und wo hier Einsparungen möglich sind. Ein probates und auch vom Gesetzgeber vorgegebenes Mittel hierzu ist die Aufstellung eines Nahverkehrsplanes (NVP). Im Rahmen eines NVP werden zunächst die tatsächlichen und die zukünftigen Bedarfe ermittelt. Darauf aufbauend wird ein Konzept für den ÖPNV erarbeitet. Damit soll

sichergestellt sein, dass Bus und Bahn genau zu den Zeiten und Takten fahren, wenn sie benötigt werden. Die Qualität des Angebots kann durch dieses Vorgehen verbessert und gleichzeitig können Einsparungen erreicht werden. Warum die frühere Dezernentin den seit vier Jahren überfälligen NVP nicht erarbeiten wollte, bleibt ein Geheimnis. Der neue Planungsdezernent Prof. Peter Vermeulen hat jetzt zugesagt, den NVP bis Jahresende fertig zu stellen.

UMWELT ▶ BAUM DES JAHRES 2012: EUROPÄISCHE LÄRCHE

Seit 2008 wird auf Initiative der CDU-Fraktion jedes Jahr in Mülheim an der Ruhr in einer städtischen Aktion der „Baum des Jahres“ gepflanzt. 2012 ist es die Europäische Lärche. So wird auch in Mülheim an der Ruhr

das Bewusstsein dafür geschärft, dass Umwelt nichts Abstraktes ist, sondern schon beim nächsten Baum beginnt. Der Schutz der Umwelt ist eine der wichtigsten Aufgaben, für die wir heute Verantwortung tragen.

JUGEND ▶ U3-AUSBAU STOCKT AUCH IN MÜLHEIM

NRW ist immer noch meilenweit davon entfernt, bis 2013 die derzeitige Betreuungsquote von 15,9 % auf 32 % zu steigern um dem dann gültigen Rechtsanspruch für Kinder unter drei Jahren gerecht zu werden. Die rot-grüne Minderheitsregierung müsste bis zum August nächsten Jahres mindestens noch 44.000 Betreuungsplätze für unter Dreijährige schaffen. Doch angesichts einer Steigerungsrate von nur 1,9 % (2010 auf 2011) erscheint dieses Ziel für Rot-Grün nicht erreichbar. Auch in Mülheim stockt, trotz großer Anstrengungen der Kommune, der Ausbau der U3-Plätze. Das Ziel von ca. 830 U3-Betreuungsplätzen erscheint bis 2013 nicht erreichbar. Der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz sowohl für die U3-Kinder wie auch für die Ü3-Kinder kann nur durch zusätzliche Kindertageseinrichtungen umge-

setzt werden. Dabei ist die finanzielle Förderung des Betriebes einer Kindertageseinrichtung in freier Trägerschaft durch das Land für die Stadt wirtschaftlicher. Wenn die Landesregierung nicht endlich handelt und den Kommunen finanziell unter die Arme greift, wird Nordrhein-Westfalen und Mülheim den rechtlichen Anspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder ab 2013 nicht erfüllen. Tausende Eltern in NRW werden dann das Nachsehen haben und einen dringend benötigten Betreuungsplatz für ihre Kinder vor Gericht einklagen müssen. Denn wer erst 1½ Jahre nach Übernahme der Regierungsverantwortung eine „Task Force“ in Sachen U3-Betreuung einsetzt, der nimmt sich der Probleme vieler Eltern nicht ernsthaft an. Das ist ein Armutszeugnis einer Regierung, die gar nicht oder viel zu spät handelt.

DAS KURZINTERVIEW:

4 FRAGEN AN...

HEINZ RINAS, GESCHÄFTSFÜHRER MÜLHEIMER SENIORENDIENSTE GmbH

1 Welche Ziele und Pläne werden mit der Veränderung der Sozialholding zu den Mülheimer Seniorendiensten verfolgt?

Bei der Neuausrichtung der Mülheimer Seniorendienste GmbH hin zu einem Unternehmen, das den veränderten Anforderungen an die Pflege und Betreuung älterer und pflegebedürftiger Menschen gerecht wird, sind wir auf gutem Weg. Und der Bedarf ist da. Das zeigt ein Blick auf die Altersstruktur: Im Jahr 2010 waren knapp 11 % der Mülheimerinnen und Mülheimer über 75. Im Jahr 2030 wird dieser Anteil bei nahezu 15 % liegen. Immer mehr Menschen werden

auch in Mülheim pflegebedürftig sein. 2010 waren es rund 5100, für das Jahr 2025 erwarten wird rund 6000. Dass davon weit mehr als die Hälfte Demenzkranke sein werden, zeigt die Dimension des Wandels. Wir stellen uns darauf ein, indem wir die Mülheimer Seniorendienste GmbH als Dienstleister für alle Bedürfnisse von Alter und Pflege aufstellen. Das heißt: Senioreneinrichtungen, Tagespflege und ambulante Betreuung – alles aus einer Hand.

2 Haben die städtischen Senioreneinrichtungen im „Wettbewerb“ mit den Einrichtungen anderer privater Betreiber in der Zukunft gute Chancen zu bestehen?

Schauen Sie sich doch das neue „Haus Kuhlendahl“ an. Wer in Mülheim und Umgebung kann ein Angebot auf diesem hohen Niveau machen? Es ist wirklich schön geworden – behaglich und zugleich richtungsweisend im Sinne der Altenbetreuung. Das Wohngruppenkonzept setzt Maßstäbe, das Gesundheits- und Wellness-Angebot zeigen, wohin die Reise gehen soll: Wir wollen und werden auch die

anderen Einrichtungen in dieser Art verändern. Das „Haus Kuhlendahl“ steht also beispielhaft für Perspektive des Unternehmens. Schon heute sind wir auch bei den Bewertungen des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen durchweg Spitze. Unser Team ist motiviert. Deshalb habe ich keine Bedenken, dass das Unternehmen Mülheimer Seniorendienste GmbH im Wettbewerb bestehen wird.

3 Wie sehen Sie die aktuelle Entwicklung des Hauses Kuhlendahl und der anderen städtischen Seniorenheime in Mülheim an der Ruhr?

Das „Haus Kuhlendahl“ ist wie gesagt erst der Anfang. Wir müssen und werden uns wandeln, um die veränderten Bedürfnisse zu bedienen. Ich möchte gern hin zu kleineren Standorten. Senioreneinrichtungen mit weit mehr als 100 Bewohnern, wie in unserem „Haus Gracht“ und im „Haus

Auf dem Bruch“, sind nicht mehr zeitgemäß. Unsere drei Einrichtungen werden sich also den Anforderungen entsprechend verändern. Die Senioreneinrichtungen der Zukunft werden Elemente eines stadteilbezogenen Pflege- und Betreuungsangebotes sein. Stichwort: Quartiersmanagement.

4 Sind die Mülheimer Soziale Dienste – mit einer Perspektive für hohe Qualitätsstandards in den städtischen Seniorenheimen und gleichzeitiger Reduzierung der jährlichen Defizite – gut aufgestellt oder wo gibt es noch die Notwendigkeit zur Verbesserungen?

Die Mülheimer Seniorendienste GmbH mit ihren Bereichen Mülheimer Senioreneinrichtungen, Mülheimer Ambulante Dienste und Mülheimer Senioren Service bieten die gesamte Palette

von Dienstleistungen für ältere und pflegebedürftige Menschen. Dass wir die Qualität ständig weiter verbessern und dass wir unsere Finanzen allmählich in Ordnung bringen, versteht sich von selbst. Daran führt kein Weg vorbei. Unser großes Plus ist, dass wir alles aus einer Hand anbieten. Das müssen wir noch stärker betonen. Unsere Teams – ob in den Häusern, bei den Diensten oder im Service – ergänzen sich heute ausgezeichnet.

Deshalb sage ich: Ja, wir sind gut aufgestellt und auf dem richtigen Weg.

10



Heinz Rinas (53)

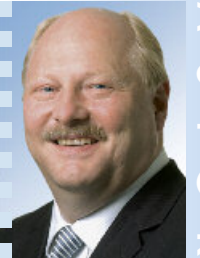
Geschäftsführer der Mülheimer Seniorendienste und Mülheimer Senioren Service GmbH

Früher:

Führungspositionen bei den Johannitern, beim Deutschen Roten Kreuz und an der Steinbeis Hochschule

Die Fragen stellte Hansgeorg Schiemer

11



Werner Oesterwind (53)
sportpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion



Wolfgang Michels (65)
verkehrspolitischer Sprecher der CDU-Fraktion



Bernd Dickmann (49)
umweltpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion



Frank Blum (37)
jugendpolitischer Sprecher der CDU-Fraktion





BAUSTOFFZENTRUM HARBECKE

*...Ihr
Baustoff-Fachhandel*



hagebaumarkt

mülheim an der ruhr gmbh

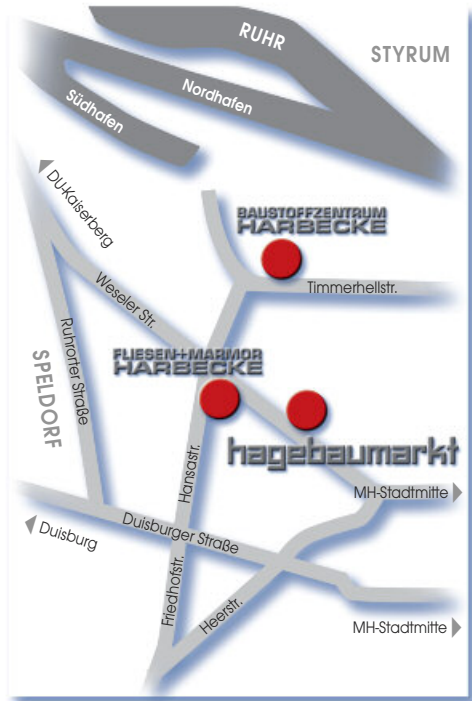
*...mit
gartencenter*



FLIESEN+MARMOR HARBECKE

*...Ihr
Fachhandel*

SO FINDEN SIE UNS...



45478 Mülheim-Hafen